

Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **39 (1964)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rundschau

Jede Woche einen Spargutschein kaufen

UPI. In der neuesten Ausgabe seines Pressedienstes zum Thema Wohnungsbau und zu den von Bundesrat Spühler anlässlich der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine gemachten Ausführungen bezüglich einer Wohnbauanleihe schreibt der Christlich-nationale Gewerkschaftsbund der Schweiz (CNG), es sollte den Arbeitnehmern die Gelegenheit geboten werden, aus ihrem Einkommen laufend zu günstigen Bedingungen Anleihescheine zu zeichnen.

Der Christlich-nationale Gewerkschaftsbund führt wörtlich aus: «Der Gedanke könnte konkret so ausgestaltet werden, daß die Pfandbriefinstitute laufend kleine Pfandbriefe von 100 Franken zu einem Zins von 3½ Prozent auf 15 Jahre fest ausgeben und den Arbeitgebern Spargutscheine zu 10 oder 20 Franken verkaufen. Die Arbeitnehmer hätten dann die Möglichkeit, wöchentlich einen Spargutschein zu erwerben, der statt des Barbetrages in

die Lohntüte eingesteckt wird. Mit zehn oder fünf Gutscheinen wird dem Arbeitnehmer der Pfandbrief ausgehändigt. Die Arbeitgeber könnten ihrerseits durch eine zusätzliche Abgabe von Spargutscheinen oder andere Sparprämien die Aktion fördern.» Wenn Arbeitgeberorganisationen und Gewerkschaften die Aktion Wohnanleihe mit Elan unterstützten, könnten wesentliche Mittel zu einem Vorzugszins für den Wohnungsbau bereitgestellt werden.

Bundesaktion zugunsten des Wohnungsbaus dringlich

ag. Eine Delegation der Aktionsgemeinschaft der Arbeitnehmer und Konsumenten sprach beim Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bundesrat Schaffner, vor, um auf die Dringlichkeit einer sofortigen großzügigen Förderung des sozialen und allgemeinen Wohnungsbaus hinzuweisen. Die eingehende, in freundschaftlicher Offen-

heit geführte Aussprache ergab volles Einvernehmen darüber, daß Maßnahmen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues sowohl zur Normalisierung des Wohnungsmarktes wie auch zur Beseitigung des Engpasses bei den Hypothekarkrediten eine unaufschiebbare, dringende Notwendigkeit bilden. Auch hinsichtlich der vom Bund in nächster Zeit wie auch auf längere Sicht zu ergreifenden Maßnahmen führte die Aussprache zu weitgehender Übereinstimmung. Die Delegation konnte von Bundesrat Schaffner zu-friedenstellende Erklärungen und Zusicherungen entgegennehmen.

Bundesrepublik Deutschland

Heuer soll in Westberlin die Errichtung von neunzehntausend Wohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden (1963 waren es 18 252). Wie betont wird, verlagert sich dabei das Gewicht zunehmend auf Wohnungen mit mindestens zwei Zimmern.



KELLER + JUNGHEINRICH

eidg. dipl. Installateure

ZÜRICH 4

Nietengasse 18 Tel. 23 71 33

WINTERTHUR

Lindstraße 41 Tel. 6 10 30

SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN

Sponagel AG

BAUMATERIALIEN
PLATTENBELÄGE

ZÜRICH 5

Sihlquai 139-143 ☎ 051/42 76 00

Tapeten A.G.

TAPETEN VORHÄNGE WANDSTOFFE

Zürich, vis-à-vis Nationalbank Tel. 25 37 30

Leichtmetallfenster / Schaufensteranlagen
Briefkasten / Gitterroste / Luftschutztüren



J. SESSLER & CO ZÜRICH

Aegertenstraße 16 Zürich 3 Telephon (051) 35 55 95

HANS MAHLER

Zürich 3/45; Bau- und Möbelschreinerei

Bubenbergstraße 11

Telephon (051) 33 20 12



Ed. Züblin

& Cie. AG

Zürich - Basel

Hoch- und Tiefbau

Brückenbau

Wasserbau

Pfählungen